

Hochbegabung erkennen und fördern

Zirka 2% der Gesamtbevölkerung sind per Definition (IQ von mehr als 130) hochbegabt. Das würde bedeuten, dass z.B. in einer kleinen Grundschule mit 100 Schülern etwa 2 hochbegabte Kinder anzutreffen sind, in einem Gymnasium mit 1000 Schülern (aufgrund der Auslese beim Aufnahmeverfahren rechnet man hier mit ca. 4% Anteil) ungefähr 40 Hochbegabte.

Wie treten diese Kinder in Erscheinung? Sind es immer Einser - Schüler, die ohne Probleme und Anstrengung die Schule durchlaufen? Sind es die Wunderkinder, die Klassen überspringen, neben dem Unterricht noch zusätzlich lernen (z.B. Sprachen oder ein Musikinstrument) und vorzeitig Abitur machen? Sind es die Kinder, die schon vor der Schule flüssig Lesen und Schreiben können?

Die Realität sieht zuweilen anders aus. Unerklärliche Verhaltensweisen, schlechte Schulleistungen, obwohl man von den Kindern etwas anderes erwarten würde, Unkonzentriertheit und Unlust, und noch anderes mehr.

An diesem Abend wollen wir über die unterschiedlichsten Facetten von hochbegabten Kindern informieren und besondere Fähigkeiten aber auch Probleme deutlich machen.. Wir möchten Eltern, Lehrern und Erziehern Hinweise geben, wie derartige Kinder zu erkennen sind und angemessen gefördert werden können.

- Termin:** Dienstag, 11. November 2008
19:30 Uhr
- Ort:** Mehrzweckraum 2. Stock der
Diakonie Hochfranken
Klostertor 2, Hof
- Teilnehmer:** Lehrer, Erzieher, Eltern, Interessierte
- Referenten:** Axel Hocke, Staatl. Schulpsychologe
Staatlichen Schulberatung Hof
Andrea Lehmann, Lehrerin
Multiplikatorin für Hochbegabtenförderung
- Unkostenbeitrag:** Spende
- Anmeldung:** bis Dienstag, 4. November 2008
Tel.: 09281/960273
e-mail: mail@forumhochbegabung.de
- Veranstalter:** "Forum Hochbegabung" , Hof
in Zusammenarbeit mit der
Staatl. Schulberatung Oberfranken